

**Amtliche Publikationen**

www.dornach.ch  
info@dornach.ch



**ERINNERUNG**

**EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG**

Die Gemeindeversammlung findet statt am **Mittwoch, 30. November 2022, um 19.00 Uhr im Treff 12 an der Weidenstrasse 26 in Dornach.**

Die Unterlagen zu den Traktanden können während den Öffnungszeiten auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder auf der Website der Gemeinde (www.dornach.ch) abgerufen werden.

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung wird während der Gemeindeversammlung aufliegen und kann im Vorfeld auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Die Einladung zur Gemeindeversammlung erfolgt mittels persönlich adressierten Stimmrechtsausweisen. Bitte bringen Sie Ihren Stimmrechtsausweis und Ihre ID an die Gemeindeversammlung mit.

Der Gemeinderat

**BAUVERWALTUNG**

**Baupublikationen**

**Dossier-Nr.: 2022-0159**  
Bauherr: Alder Autoservice GmbH, Gempenstrasse 30, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Borer Silvia, Hauptstrasse 51, 4143 Dornach – Bauobjekt: Erstellen Aussentreppe mit Absturzsicherung – Bauplatz: Gempenstrasse 30 – Parzelle GB Dornach Nr.: 1176 – Projektverfasser: aziri architekten gmbh, Bahnhofstrasse 7, 4145 Lausen

**Dossier-Nr.: 2022-0160**  
Bauherr: Aebischer-Nivar Henriquez Kirsy Alexandra, Gobenweg 25, 4143 Dornach – Grundeigentümer: Aebischer-Nivar Henriquez Kirsy Alexandra, Gobenweg 25, 4143 Dornach – Bauobjekt: Erstellen Pergola, Aussenküche, Einfriedung, Sauna und Ersatz Pool – Bauplatz: Gobenweg 25 – Parzelle GB Dornach Nr.: 1205 – Projektverfasser: Aebischer-Nivar Henriquez Kirsy Alexandra, Gobenweg 25, 4143 Dornach

Publiziert am: 24. November 2022

**Einsprachefrist bis: 8. Dezember 2022**

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich und begründet, innerhalb der Einsprachefrist im Doppel an die Bauverwaltung der Einwohnergemeinde Dornach zu richten.

Bauverwaltung

**PARTEIEN**

**GV: Empfehlungen**

Am 30. November findet die Gemeindeversammlung statt, welche weitrtragende Beschlüsse zum Brauchtum bezüglich des Portiunkula-Marktes und der Weiterführung unserer Dorftadt vorsteht (Traktandum 2: Teilrevision Polizeiverordnung/Marktwesen). Wir setzen uns dafür ein, dass man das «Portiuggeli» wie bisher beibehält. Eine Einführung eines Sommerfestes lehnen wir ab. Wir zählen auch auf die Mitglieder unseres bürgerlichen Partners, der Mitte-Partei, welche für diesen Brauch kirchlichen Ursprungs einstehen. Wir empfehlen ein Nichtentreten auf die durch den Gemeinderat vorgeschlagene Änderung! Weitere wichtige Traktanden 3) Totalrevision Steuerreglement: Mit einem Ja folgen wir dem Auftrag des Solothurner Kantonsrates «Bürokratieab-

bau: Weniger Steuerrechnungen». Zu den Traktanden 4) Stellenplan 2023 5) Budget 2023 und 6) Finanzplan 2023 bitten wir die Stimmberechtigten die Behördenarbeit zu hinterfragen! Die Einwohnergemeinde weist im Budget erneut ein Minus von rund 700 000 Franken auf, welches nur durch das Auflösen von Reserven kaschiert wird. Wir laden den Souverän dazu ein, der Exekutive kritische Fragen zu stellen und unterstützen die finanzversierten Stimmberechtigten, welche Optimierungsvorschläge zu einem noch verantwortungsvolleren Umgang mit den Finanzen vorschlagen. Aus bürgerlicher Sicht ist es wichtig, dass wir geschlossen an dieser Gemeindeversammlung präsent sein werden und freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen! SVP Dornach

**GOTTESDIENSTE**

**Katholische Gottesdienste in Dornach**

**1. Advent, Samstag, 26. November**  
15.30 Gottesdienst mit Kommunion in der Alterssiedlung

**1. Adventssonntag, 27. November**  
10.45 Gottesdienst mit Kommunion Nachhaltigkeit für Dora Vögli  
18.00 Gottesdienst im Kloster Dornach

**Donnerstag, 1. Dezember**  
6.00 Roratefeier, mitgestaltet von der Moritzbruderschaft, anschl. Frühstück im Pfarreisaal

**Freitag, 2. Dezember**  
15.00 Gottesdienst mit Kommunion in APH Wollmatt

**Katholische Gottesdienste in Gempen**

**1. Adventssonntag, 27. November**  
10.45 Familien-Gottesdienst mit Eucharistie, mitgestaltet von den Erstkommunikanten

**Katholische Gottesdienste in Hochwald**

**1. Advent, Samstag, 26. November**  
17.30 Gottesdienst mit Kommunion

**Mittwoch, 30. November**  
6.30 Roratefeier für Jung und Alt, anschl. Frühstück im Hobelträf

**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald**

**Freitag, 25. November**  
17.00 Festgottesdienst zum 70-Jahre-Jubiläum der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dornach-Gempen-Hochwald im Timotheus-Zentrum, Pfr. Haiko Behrens, Kirchgemeinderatspräsidentin Evelyn Borer, Musik: Raouf Mamedov und Manuel Leuenberger

**Sonntag, 27. November**  
10.00 Musikalischer Gottesdienst zum 1. Advent mit Taferinnerung im

Timotheus-Zentrum, Pfr. Haiko Behrens, Musik: Raouf Mamedov und Ensemble Voce Viva

**WEITERE VERANSTALTUNGEN**

**Freitag, 25. November**  
18.00 Abend der offenen Tür in den Räumlichkeiten des Kirchenzentrums mit Unterhaltungsprogramm für Kinder und Jugendliche im Rahmen der Feierlichkeiten zum 70-Jahre-Jubiläum

19.00 Timo-Tellings im Gemeinschaftssaal des Timotheus-Zentrum mit Anekdoten rund um das Gemeindeleben

Mittwoch, 30. November  
14.00 Kindertreff im Kirchengemeindehaus Dornach, Gempenring 18. Leitung: Ekramy Awad

**VORSCHAU**

**Freitag, 25. November**  
18.00 Abend der offenen Tür in den Räumlichkeiten des Kirchenzentrums mit Unterhaltungsprogramm für Kinder und Jugendliche

19.00 Timo-Tellings im Gemeinschaftssaal des Timotheus-Zentrum mit Anekdoten rund um das Gemeindeleben. Sie sind herzlich eingeladen!

**Christkatholische Gottesdienste im Gebiet Birseck/Dorneck**

www.christkatholisch.ch/baselland

**Sonntag, 27. November**  
11.15 Lichtfeier am 1. Advent in der Klosterkirche Dornach mit Diakonin Karin Schaub

**Ökumenische Gemeinschaft Dornach**

Gebetzeiten an der Amthausstrasse 8

**Montag bis Samstag**  
7.00, 12.00, 18.00, 21.00

**Sonntag**  
7.30, 12.00, 15.00, 21.00

**Sonntag, 27. November**  
9.00 Wortgottesfeier

**«Ich wollte mich als Fotograf der Malerei annähern»**



Vom Kanton Solothurn ausgezeichnet: Julian Salinas in seinem Atelier auf dem Dreispitzareal.

FOTO: CASPAR REIMER

Der in Dornach wohnhafte Künstler Julian Salinas hat für seine Arbeit als Fotograf den kantonalen Anerkennungspreis erhalten.

**Caspar Reimer**

Die Werke von Julian Salinas bewegen sich an der Schnittstelle zwischen Fotografie und Malerei: «Als Fotograf oder bildender Künstler sucht man immer nach neuen Ausdrucksformen. Man will sich mit seiner Bildsprache abheben», erzählt der in Dornach wohnhafte Künstler, der vergangene Woche mit dem kantonalen Preis für Fotografie, den es nur auf Empfehlung gibt, ausgezeichnet wurde.

«Julian Salinas macht aus der Optik, der Blende und dem Schärfenring fotografische Gemälde», ist in der Laudatio zu lesen. Man fragt sich: Handelt es sich bei Salinas' Werken um fotografierte Gemälde oder gemalte Fotografien? «Ich wollte mich als Fotograf der Malerei annähern», erzählt Salinas in seinem Atelier, das auf dem Dreispitzareal nahe der Hochschule für Gestaltung und Kunst liegt. Seine Werke entstehen über Reproduktionstechniken: «Ich gehe meistens von einer normalen Fotografie aus und verändere diese sukzessive, etwa indem ich sie mit falschen Farben ausdrücke oder mehrmals abfotografiere», erzählt er. Dadurch entstehe - im End-

ergebnis durchaus zufällig - dieser «malerische Effekt». Manchmal finde die Veränderung aber auch schon beim Fotografieren selbst statt, etwa «indem ich die Kamera unscharf einstelle».

Seine Motive sucht sich Salinas nach strukturellen Aufbaupunkten aus. Einfache Linien, grafisch wirkende Motive eignen sich für Salinas' Kunst besser als eine wilde Blumenwiese mit Bienen und Schmetterlingen: «Das Meer mit seinem Horizont oder ein ganz reduziertes Bergpanorama liegen auf der Hand.» Drei seiner Bilder tragen zum Beispiel den schlichten Titel «Mare». Der fotografische Meereshorizont wird zum Ausgangsmaterial, die Bilder werden durch Farbverschiebungen und Körnungen beim Druck weiterbearbeitet, sodass die Fotografie wie eine gemalte Meerlandschaft wirkt.

Mit dem Preis für Fotografie wurde aber nicht ein bestimmtes Werk, sondern das gesamte Schaffen des Künstlers ausgezeichnet.

**Erfahrung und Netzwerk**

Die Zeiten, als Fotografen wie heisse Brötchen gesucht und begehrt waren, sind vorbei - gerade bei Zeitungen wird heute häufig mit dem Smartphone fotografiert: «Es ist tatsächlich so, dass das Smartphone für solche Bilder ausreicht.» Salinas, geboren 1967, hat seine berufliche Laufbahn zu einer Zeit begonnen, als die Zeichen noch anders standen: «Damals gab es in Basel noch Studios für Werbe- und Modefotografie, die Lehrlinge ausbildeten. Über eine Lehrstelle bei einer solchen Firma bin ich zur

Fotografie gekommen.» Das Metier habe ihn damals sofort fasziniert, und er begann, sich als Fotograf in verschiedenen Bereichen zu betätigen, schaffte sich ein Netzwerk und einen Namen. «Ich weiss, wer bereit ist, für gute Fotografie Geld auszugeben. Der Fall ist das etwa im Bereich der Architekturfotografie.»

Sobald ein Neubau fertiggestellt ist, kommt Salinas zum Zug und muss die Gebäude aus unterschiedlichen Perspektiven ablichten, bevor Bewohnerinnen und Bewohner einziehen. An der Fachhochschule in Muttenz unterrichtet er zudem das Fach Architekturfotografie. «So kommen verschiedene Aufträge zusammen, durch die ich als Fotograf leben kann.»

**Über 60 Ausstellungen**

Julian Salinas ist 1967 in Düsseldorf geboren, wuchs in der Region Basel auf und lebt seit 14 Jahren in Dornach. Von 1989 bis 1993 bildete er sich an der Kunstgewerbeschule in Basel zum Fotografen aus und arbeitet nach verschiedenen Assistenzen im In- und Ausland seit 1995 als selbstständiger Fotograf. Aus seinem Fotoatelier sind 21 Einzelausstellungen, 42 Gruppenausstellungen und fünf Fotobände entstanden.

Werke von ihm sind unter anderem in den Sammlungen des Kunstredits Basel-Stadt und Baselland vertreten, in der Christoph Merian Stiftung, in der Sammlung Hoffmann-La Roche und auch in der Kunstsammlung des Kantons Solothurn. Bis Ende Jahr sind seine Arbeiten noch im Kunstmuseum Solothurn zu sehen.

**LESERBRIEF**

**Fest verankerte Tradition beibehalten**

Im Jahr 1966 bewilligte der Solothurner Regierungsrat die Bestimmung, dass gemäß Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung der Portiuggeli-Markt jeweils am Wochenende, das auf den 2. August, dem kirchlichen Portiunkula-Fest in der Kapuzinerkirche, folgt, durchgeführt wird. Bereits der Schriftsteller Franz von Sonnenfeld (1821-1888) schrieb, wie sich das Landvolk nach dem Einbringen der Ernte zur Portiunkulafeier in die festlich geschmückte Dornacher Kapuzinerkirche begab. Später fand sich das Volk in den Wirtschaftshäusern und um die Marktbuden ein. Das uns bekannte Portiuggeli hängt geschichtlich unweigerlich mit dem Portiunkula-Ablass vom 2. August zusammen. Bei allem Verständnis für unsere Werkhof-Mitarbeitenden,

welche bis im Jahr 2041 gerechnet, in den Jahren 2024, 2030 und 2041 drei Mal am Donnerstag, anlässlich der 1. August-Feierlichkeiten und direkt danach, für das Portiuggeli einen Effort zu erbringen hätten, setzen wir uns dafür ein, dass man an der fest verankerten Dorftadttradition festhält (siehe Polizeireglement) und kein nichts aussagendes Sommerfest ins Leben ruft. Unsere Anstrengungen, um uns bei den Behörden Gehör zu verschaffen, mündeten darin, dass das Stimmvolk an der Gemeindeversammlung vom kommenden Mittwoch, 30. November über das Portiuggeli befindet. Wir würden es sehr schätzen, sollten Sie an dieser Gemeindeversammlung teilnehmen und zahlreich unser Vorhaben unterstützen. Stephan Rumpel, Petitionsführer

Wir entscheiden es im Treff12!  
Wann: am 30. Nov., um 19 Uhr

**Das Portiuggeli soll wie bisher am ersten Wochenende nach dem 1. August stattfinden!**

Unterstützen Sie unsere Anstrengungen an der Gemeindeversammlung!  
-  
Vielen Dank!